

Informellen Nachkontakt mit sozialen Diensten halten und ausbauen

Kurzbeschreibung

Während des Seminars einigt sich die Fortbildungsgruppe auf einen sozialen Netzwerkdienst oder Microbloggingdienst, über den es nach dem Seminar oder zwischen einer Seminarreihe informell in Kontakt bleiben möchte. Hierüber können Organisatorisches, inhaltliche Informationen oder beruflich relevante Themen übersendet werden.

Zielsetzung

Den Teilnehmenden können auf schnellem und informellem Weg Informationen weitergeleitet werden. Sie können sich gegenseitig Relevantes senden. Der Nachkontakt kann nachhaltig gefestigt werden.

Einsatz

Zeitaufwand ohne gering mittel hoch

1. Im Seminarverlauf einigt sich die Gruppe auf einen sozialen Netzwerk- oder Microbloggingdienst. Dies können beispielsweise, abhängig vom Herkunftsland der Teilnehmenden, WhatsApp, Facebook, Twitter oder ähnliche Dienste sein.
2. Während des Seminars richtet die Seminarleitung oder ein Teilnehmender/eine Teilnehmende einen Account beziehungsweise eine Gruppe ein. In Facebook kann beispielsweise eine geschlossene Gruppe eingerichtet werden, zu der andere Personen, die nicht am Seminar teilgenommen haben, keinen Zugang haben.
3. Die Gruppe einigt sich zusammen mit der Seminarleitung auf die Art von Kommunikations- und Informationsaustausch, der nach dem Seminar über den Anbieter stattfinden könnte.
4. Möglicherweise kann sogar festgelegt werden, ob die Moderation oder Impulse wöchentlich von einem anderen Teilnehmenden / einer anderen Teilnehmenden ausgehen können. Dies bietet sich vor allem an, wenn während einer Seminarreihe untereinander Kontakt gehalten und Organisatorisches kurz und schnell weitergegeben werden soll.
5. Falls es sich um ein mehrtägiges Seminar handelt, während dessen der Account oder die Gruppe eingerichtet wird, kann ein erster Testlauf stattfinden. Die Seminargruppe kann dann bereits reflektieren, wie die Kommunikation und der Informationsaustausch gelaufen sind und gegebenenfalls Regeln für den Umgang mit dem Medium nach Seminarende festlegen.

Medienkenntnisse ohne gering mittel hoch

Potentiale der digitalen Umsetzung

Erfahrungen haben gezeigt, dass der Nachkontakt ergiebig und intensiv ist und der Gruppenzusammenhalt enorm gefördert werden kann. Sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Seminarleitung können Informationen viel schneller weitergegeben werden als beispielsweise über Lernplattformen. Die Teilnehmenden reagieren in der Regel viel eher aufeinander und beteiligen sich verstärkt am (informellen) Austausch, der aber durchaus fachlichen Austausch unterstützt.

Technische Hinweise

Für diese Aufgabe eignet sich:

- <https://twitter.com/?lang=de>
- <https://www.facebook.com/>
- <https://www.whatsapp.com/?l=de>

Drauf sollte man achten:

- Optimal ist es, wenn alle Teilnehmenden schon Accounts bei Facebook, Twitter beziehungsweise WhatsApp haben, so dass sie sich nicht extra registrieren müssen. Falls dies nicht der Fall ist und die Teilnehmenden sich auch nicht anmelden wollen, kann der Austausch dennoch so laufen, mit dem Unterschied, dass relevante Informationen beispielsweise per E-Mail oder über eine Lernplattform weitergegeben werden.